

10.03.2020 von Klaus Zumbrägel THQ

Zukunft durch Bildung!

Frühjahrssammlung 2020



Die Frühjahrssammlung der Heilsarmee beginnt am 26. Februar und endet am 30. April 2020. Diese Wochen geben uns Gelegenheit, einen besonderen Akt der Nächstenliebe zu üben. Verzichten Sie in diesem Zeitraum auf lieb gewordene Gewohnheiten, etwa auf besondere Speisen oder Freizeitvergnügungen, und spenden Sie das eingesparte Geld für die Menschen in unseren Partnerländern.

Alle Einnahmen unserer Frühjahrssammlung kommen der medizinischen sowie der Bildungs- und Entwicklungsarbeit der Heilsarmee in unseren Partnerländern zugute. Das sind die afrikanischen Staaten Malawi, Mosambik, Liberia und Sierra Leone sowie das in Südasien gelegene Bangladesch. Für die Menschen in all diesen Ländern bedeutet unser Verzicht eine große Hilfe.



Armut und Hunger

Unsere afrikanischen Partnerländer leiden unter extremer Armut. In Mosambik zum Beispiel muss ein durchschnittlicher Haushalt mit weniger als einem US-Dollar (etwa 0,91 Euro) pro Tag auskommen. Im benachbarten Malawi ist es fast jeder zweite Einwohner. Und in Sierra Leone und Liberia sind es 70 bis 80 Prozent der Bevölkerung. Hoch verschuldet und durch jahrzehntelange Bürgerkriege geschwächt, zählen diese beiden Staaten zu den ärmsten Ländern der Welt.

Diese extreme Armut hat für die Menschen schwerwiegende Auswirkungen: Analphabetismus, Arbeitslosigkeit, Mangelernährung und ein hohes Krankheitsrisiko zählen dazu. Zusätzlich verwüsten Naturkatastrophen wie Überflutungen und Wirbelstürme die Länder und sorgen immer wieder für Missernten. So wird in Bangladesch während der Monsunzeit jedes Jahr bis zu 35 Prozent der Anbaufläche überschwemmt. Die Folge sind hohe Ernteauffälle und hungernde Menschen.



Bildung und Hoffnung

Die Heilsarmee in unseren Partnerländern tut, was sie kann, um die Armut zu bekämpfen. Und sie setzt vor allem da an, wo die Hilfe besonders zukunftsorientiert und nachhaltig ist: in der Ausbildung von Kindern und Jugendlichen.

Zum Beispiel in Liberia und Sierra Leone. Über 1.200 Schulen wurden dort im Krieg zerstört und eine geregelte Schulbildung ist bis heute kaum möglich. Die Heilsarmee arbeitet hier seit vielen Jahren daran, ein funktionierendes Schulsystem mit aufzubauen. Elf Schulen, darunter vier Gymnasien, hat sie bisher eröffnet. Außerdem ein technisches Institut und eine Berufsschule, in denen junge Menschen die Kenntnisse für eine spätere Berufstätigkeit vermittelt werden.

In Bangladesch unterstützt die Heilsarmee auch die gezielte Förderung von Kindern mit Behinderungen. In der Stadt Savar zum Beispiel unterhält sie eine Schule für rund 380 Schüler, die integrativen Unterricht anbietet. Blinde Schüler erhalten hier eine bessere Ausbildung, unter anderem durch Sportunterricht, Computer- und Nähkurse.



Bitte unterstützen Sie unsere Frühjahrssammlung!

Ihre Spende trägt dazu bei, Kindern und Jugendlichen mehr Zukunftsperspektiven zu eröffnen. Zugleich macht unsere Hilfe deutlich, dass wir als Christen weltweit zueinanderstehen.

Mit 15 Euro

helfen Sie einer Familie, Schulmaterial für ihr Kind zu kaufen.

Mit 46 Euro

kann für ein Jahr das Schulgeld für einen Schüler bezahlt werden.

Mit 96 Euro

unterstützen Sie für ein Vierteljahr die Arbeit eines Lehrers in einem Ausbildungcenter.

Einen anderen Betrag online spenden.

Spendenkonto

DE28 3702 0500 0004 0777 02

Bank für Sozialwirtschaft AG

Stichwort: SVW